

Früher Roggen bewegt sich „stramm“ auf EC 32 zu. Triticale steht dem Roggen häufig nur wenig nach. Details zur passenden Wachstumsregler-Strategie finden Sie in unserer Meldung vom 27.03.2026. Vor Überfahrten sollten die Bestände auf Blattkrankheiten, Halmbasisverbräunungen und eventuell vorhandene Restverunkrautung kontrolliert werden.

Situation Blattkrankheiten Roggen

In vielen Beständen lassen sich Braunrostpusteln auf alten, bodennahen Blättern finden. Aktuell ist das noch kein Problem. Die ansteigenden Temperaturen könnten dem Braunrost aber etwas Aufwind geben. Hinzu kommt hier und da etwas Mehltau. Ist der Roggen „sauber“, kann die erste Fungizidmaßnahme auch noch etwas geschoben werden

Situation Blattkrankheiten Triticale

Hinsichtlich Blattkrankheiten ist auf Mehltau und Gelbrost zu achten. Einige Flächen sind mit starkem Mehltau-Befall ins Frühjahr gestartet. Neuinfektionen (frische, weiße Pusteln auf grünem, vitalem Blattgewebe) lassen sich aktuell aber eher selten beobachten. Daher sind in dieser Situation Mehлтаuprodukte mit ausgeprägter Dauerleistung im Vorteil (Empfehlungen siehe unten). Muss dennoch frischer, stärkerer Befall gestoppt werden, hat das Produkt „Vegas Plus“ (0,8 l/ha) die beste Stoppwirkung.

Einschätzung Halmbrochrisiko

Sowohl im Roggen als auch in Triticale können Halmbasiserreger (allen voran der Halmbroch) zum Problem werden. Daher sollte in getreidereichen Fruchtfolgen auch die Halmbasis im Blick behalten werden.

Risikofaktoren Halmbroch:

- hoher Anteil Getreide in der Fruchtfolge
- direkte Vorfrucht Getreide, früherer Saattermin
- Mulchsaat
- „mild-feuchte“ Winterwitterung
- Verbräunungen an der Halmbasis

Sonstiges:

- Düngung zeitnah abschließen – eventuell noch fehlende N-Mengen können sowohl im Roggen als auch in der Triticale in der nächsten Zeit ausgebracht werden.
- Mikronährstoffe nicht vergessen - Empfehlung: 1,0-2,0 l/ha PHYTAVIS Getreide Gold (Mn, Cu, Zn, Bor,)

EC 31/32

**Gewässer-
abstände:**
 Regelabstand
 90/75/50 %

Fungizide: (z.B. in Kombination mit Wachstumsreglern)

- **Rhynchosporium, Rost-Arten, Mehltau, Halmbroch**

<p>Flexion Quattro (Initial Pro + Empartis) 0,6-0,8 l/ha + 0,6-0,8 l/ha</p>

5
 1*/1*/5

- **Rhynchosporium, Rost-Arten, Mehltau**

<p>Talius Forte (Cello Forte + Talius) 1,2-1,5 l/ha + 0,16-0,2 l/ha</p>

15
 5/10/10

- **Rost-Arten**
 (Ballet nur im Roggen zugelassen)

<p>Orius / Ballet 1,0 l/ha</p>

10
 1*/5/5

Info Talius Forte Pack (Cello Forte + Talius)

Neben dem bekannten Mehltauspezialisten Talius enthält das Pack als zweite Komponente das Produkt Cello Forte. C. Forte ist identisch mit dem bekannten Delaro Forte (93 g/l Prothioconazol + 107 g/l Spiroxamine + 80 g/l Trifloxystrobin).

„Definition“ Stadium BBCH 31/32: Halm aufschneiden: Ähre im Haupttrieb ca.1 cm lang

* = länderspez. Mindestabstand)